
Vorwort des Herausgebers

Das Ende einer längeren Forschungsarbeit ist selten klar eingrenzbar: Hier gibt es noch Korrekturen anzubringen, da laufen Folgearbeiten und dazwischen gibt es ja noch die übrigen Beschäftigungen und Tätigkeiten. Das Verfassen eines Vorworts bietet demnach die Möglichkeit, den kurzen Moment des kleinen Forscherglücks zu würdigen.

Mit der Niederschrift ist für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der vorläufig abschliessende Teil der Forschungsarbeit vollbracht. Die lange Zeit des Reflektierens und des gelegentlich sich im Kreise Drehens hat damit ein Ende. Als Resultat der Forschungs- und Analysetätigkeiten steht nun endlich ein Text, welcher die lange Zeit nur mentale Sammlung von Gedanken physisch greifbar werden lässt. Dieser Text belegt auch, dass – ungeachtet der Qualität – von den Autorinnen und Autoren etwas erreicht wurde. Dieser Moment der (Selbst-)Anerkennung ist womöglich die grösste Genugtuung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

An der vorliegenden Forschungsarbeit zur Lehrmittelpolitik sowie am Denk- und Schreibprozess waren etliche weitere Personen beteiligt, die in den einzelnen Kapiteln nicht namentlich erwähnt werden. Ihre Mitarbeit und Unterstützung soll hiernach dennoch nicht vergessen werden: So wurde das Forschungsprojekt durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert und stand unter der Leitung von Prof. Lucien Criblez. Ihm möchte ich denn auch herzlich danken für die grosse Unterstützung und das stets entgegengebrachte Vertrauen, sowohl als Vorgesetzter wie auch als Freund. Ebenfalls ausdrücklich und herzlich bedanken möchte ich mich bei Flavian Imlig, der mir ohne Wenn und Aber während der finalen Analysearbeit zur Seite stand, sowohl mit kreativen Anmerkungen als auch mit ungeschminkter Kritik. Einen Beitrag zur Entstehung dieses Buches lieferte auch Marcella Völgyi. Für ihre Mitarbeit im Projekt sowie bei der Verfassung der einzelnen Kapitel sei ihr gedankt.

Erkenntlich zeigen möchte ich mich aber auch bei weiteren Mitarbeitenden und Angehörigen des Lehrstuhls, die mit unterschiedlichen Beiträgen zu verschiedenen

Zeitpunkten zum Endprodukt beigetragen haben. So war Seraina Montanari als studentische Projektmitarbeiterin für längere Zeit für das Projekt tätig und somit massgeblich an den Basisarbeiten für dieses Buch beteiligt. Lukas Höhener und Thomas Ruoss beteiligten sich als kritische Denker, indem sie erste Textversion gegenlasen und kommentierten und mich damit in wertvoller Weise unterstützten. Letztlich wäre die Arbeit ohne die Bereitschaft der vielen Interviewpartnern, dem Projektteam die notwendigen Grundlagen in Form von Dokumenten und Gesprächen zur Verfügung zu stellen, nie zustande gekommen. Auch ihnen gilt deshalb ein besonderer Dank.

Abschliessend bedanken möchte ich mich bei Gross und Klein der Familie Achermann. Ohne sie hätte ich vielleicht öfter und länger, aber sicher nicht lustvoller an diesem Buch arbeiten können.

Lehrmittelpolitik

Eine Governance-Analyse der schweizerischen

Lehrmittelzulassung

Lehmann, L. (Hrsg.)

2016, XII, 256 S. 26 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-12275-1